

TAlacker-Röp



1. Strophe

As git Sport, Spass und Gsang für öises Fäscht,
es riisa Erläbnis und de Plausch am Summerfäscht
Vieli Kultura, ganz verschidani Schprocha,
vieli bunti Ständ wo mega gueti Sacha händ.
Es macht öis gluschtig, es schmöckt scho so fein.
Chömmed, sitzed anä und gnüssed öisa Raim.
Mit grosser Fröid sind miar drbi und schänked öi das Liad,
als Erinnerig a dä Tag, damit är no lang läba mag.

Refrain

Chumm sing mit, chumm tanz mit, mached alli mit, tüand hüt mit üs doch
aifach fiira, fiira, fiira, fiira.
Miar mached Musig fürs Fäscht, für öi ihar liaba Lüt ,
miar wänd mit öi luschtig sii, schön sind ihar hüt drbii.
So zaigen muatig mit üs, wia Fründschaft lüchta mag,
miar danken öi mit Applaus, für das mega cool Fäscht.

2. Strophe

Mir händ Kraft, Fröid und Muat i dära Wält,
sie lehrt üs zämaz'heba und git üs Fundamänt.
Eltera, Kinder , Fründä no drzua,
miar heband as Band, lüchtend füranand.
Angscht i da Auga, Strit ufam Platz,
das wänd miar sicher nid, das isch doch für d Chatz.
Tata wänd miar gseh und kämpfed gärn drfür,
drum lohn üs jetzt starta und zaig dis aigna Füür.